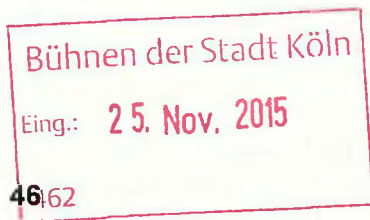


23.11.2015



**Ihre Bedarfsprüfungen vom 20.10.2015 zur Beschaffung einer Zugmaschine sowie eines gebrauchten Seitenladerauflegers mit Zusatzmotor**

<b>Auftragswert</b>	<b>Zugmaschine</b>	<b>110.000 € netto, 130.900 € brutto</b>
	<b>Seitenladeraufleger</b>	<b>83.000 € netto, 98.770 € brutto</b>
	<b>Zusatzmotor</b>	<b>17.000 € netto, 20.230 € brutto</b>
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>210.000 € netto, 249.900 € brutto</b>

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Fax vom 20.10.2015 übersenden Sie zwei Bedarfsprüfungen zur Beschaffung einer Zugmaschine sowie eines Seitenladerauflegers. Der Seitenladeraufleger soll mit einem Zusatzmotor ausgestattet sein, damit bei einem Ausfall der Zugmaschine der Seitenlader hiervon unabhängig bedient werden kann.

Hinsichtlich des Seitenladerauflegers beabsichtigen Sie, ein Angebot der Fa. Hammer aus Schweden über ein neun Jahre altes, generalüberholtes Gebrauchtfahrzeug anzunehmen. Ein solcher Seitenlader kann nach Ihrer Aussage üblicherweise mehr als dreißig Jahre genutzt werden.

Die Fahrzeuge werden benötigt, um die Bühnendekorationen, welche in 30' (Fuß) und 40'-Seecontainern lagern, zwischen den Werkstätten und den verschiedenen Aufführungsstätten transportieren zu können. Insgesamt befinden sich ca. 190 Stück 40' Seecontainer und 50 Stück 30' Seecontainer in Ihrem Bestand.

Bis zum Jahr 2013 hatten Sie eine eigene Zugmaschine mit Seitenlader im Einsatz, mit denen jedoch nur ein Transport von 30' Containern möglich war. Eine Umrüstung dieses Auflegers für 40' Container ist nicht möglich. Darüber hinaus haben Sie diese Fahrzeuge wegen großer technischer Mängel letztlich außer Betrieb genommen.

Seither beauftragen Sie eine Spedition mit dem Containertransport, für die in den letzten drei Spielzeiten durchschnittliche Transportkosten in Höhe von 115.264,10 € angefallen sind:

Grundsätzlich ist eine Nutzung des Seitenladerauflegers und der Zugmaschine unabhängig voneinander möglich. In Ihrem Fuhrpark steht Ihnen eine weitere Zugmaschine zur Verfügung. Diese ist jedoch für einen Seitenlader in dieser Größenordnung untermotorisiert und damit nicht geeignet. Da beide Fahrzeuge nur gemeinsam für den Transport der Seecontainer eingesetzt werden können, ist hier insofern von einer Sachgesamtheit auszugehen. Das voraussichtliche Auftragsvolumen liegt für beide Fahrzeuge bei 210.000,00 € netto. Dies entspricht einem Nettoauftragsvolumen von 249.900,00 €.

Eine Gegenüberstellung der Speditionskosten und der kalkulatorischen Kosten der neuen Fahrzeuge hat gezeigt, dass ein Ankauf wirtschaftlicher ist. Dem Ergebnis Ihrer Bedarfsprüfung stimme ich insofern unter AZ: 141/25/24/10 zu

Der Auftragswert von 210.000,00 € liegt über der Wertgrenze des Betriebsausschusses Bühnen für die Bedarfsfeststellung von Lieferungen und Leistungen. Daher bitte ich, vor der Einleitung des Vergabeverfahrens einen Bedarfsfeststellungsbeschluss des Betriebsausschusses der Bühnen zu erwirken.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Hülshof'.